

DER NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN REINACH IM EINSATZ

DEM SPRINGKRAUT GINGS AN DEN KRAGEN

Am 19. Juni und die ganze folgende Woche waren Freiwillige des Natur- und Vogelschutzvereins Reinach und andere Unterstützende im Einsatz gegen das Drüsige Springkraut an der Wyne und im Sonnenberg rund um den Weiher und im Möösli.

Arbeit an der Wyne

Am Samstagnachmittag fanden sich rund ein Dutzend Helferinnen und Helfer bei der ARA ein. Mit Abfallsäcken und Abfallzangen bewaffnet, machte sich das Gros auf, um entlang der Wyne bis zur Brücke Leimbach-Gontenschwil das Springkraut auszureissen und den Abfall aufzusammeln, der leider auch hier zeigt, wie wenig gewisse Leute sich in der Natur zu benehmen wissen. Zwei fassten bei dem heissen Wetter die dankbare Aufgabe, dasselbe in der Wyne durchzuführen. Das mitgeführte Gummiboot diente quasi als Lastwagen, auf das Springkraut und der Abfall aufgeladen wurde. Das Wasser war angenehm kühl, so dass das Arbeiten richtig Spass machte. Vom Bach her war das Springkraut viel besser zu erreichen, das Boot musste deshalb immer wieder geleert werden. Die Arbeit war so umfangreich, dass das Zweier-team in zweieinhalb Stunden vom Griensammler nur bis zum unteren Ende der ARA gelangte. Aber damit sollte der grösste Teil des Springkrautes erledigt sein. Der Abfall und das Springkraut wurden in einer vom Bauamt zur Verfügung gestellten Mulde abgeladen.

Springkraut ausgerissen im Sonnenberg

Am folgenden Montag empfing der Förster mit den Leuten des NVR weitere Freiwillige beim Sonnenbergweiher. Ziel war es auch hier, dem Springkraut Herr zu werden. Dies schafften die sieben Helfenden an einem Nachmittag, so dass dann auch im Hochsommer die ursprüngliche Wildheit um den Weiher genossen werden kann. Eine Schulklasse beschäftigte sich am nächsten Morgen ebenfalls mit den Pflanzen, aber an einem anderen Ort, denn zum Ausreissen hat es immer noch mehr als genug. Jeweils am Nachmittag rückten die Ausreisser dem Kraut zu Leibe, so konnten sie auch das sogenannte Möösli, ein wertvolles

Feuchtgebiet, davon befreien. Am Ende der Woche war der Anhänger, den der Forstbetrieb aargauSüd zur Verfügung stellte, ansehnlich gefüllt.

Nachkontrolle nötig

Natürlich wird immer noch Springkraut wachsen, deshalb wird eine Nachkontrolle nötig sein. Diese wird spontan angesetzt. Wer den NV Reinach dabei unterstützen möchte, soll deshalb am besten die Facebook-Seite und den Instagram-Account liken und diese verfolgen, die Daten werden dort veröffentlicht.



